

# Chronik des RSV Pattensen von 1990 e.V.

## Die ersten Jahre

Das Gründungsdatum des Vereins ist der 9. Dezember 1990.

In den Burg-Terrassen trafen sich 21 Radfreunde und gründeten den ersten Radsportverein in Pattensen, den **RSV Pattensen**.

## Eine Radsport begeisterte Familie

Die Wurzeln gehen aber in das Jahr 1977 zurück. Rolf und Susanne Holste, die Kinder von Wilfried Holste, fingen mit Radsport an und wurden Mitglieder im Radsportverein Concordia Hannover.

**1980** wurde im Juli in Pattensen im Mühlenfelde das erste **Rundstrecken-Radrennen** veranstaltet. Sieger bei den Männern wurde Hennig Tonn aus Bielefeld. Veranstalter war Concordia Hannover unter Leitung von Wilfried Holste. Tochter Susanne wurde schnell erfolgreich im Rennsport, sodass sich Vater Wilfried intensiv für den Frauen-Rennsport beim BDR (Bund Deutscher Radfahrer) einsetzte.

**1982** organisierte der TSV Pattensen mit RV Taube Hannover die **Deutsche Meisterschaft im 5er Hallenradball**. Im Juli fand wieder in Pattensen, im Mühlenfelde, ein **Rundstrecken-Radrennen** statt.

**1983** Im Juli wurde der erste große Renntag in Pattensen unter der Leitung von Wilfried Holste durchgeführt. Auf dem Rundkurs siegte bei den Amateuren Frank Plambeck aus Hamburg.

## Für die Frauen fand zum ersten Mal eine Rennserie statt.

Der Autohersteller Daihatsu sponserte vier Rennen über das laufende Jahr. Es war ein Vorläufer der späteren Bundesliga Serie. Das erste Rennen fand im Rahmen des Großen Preises der Stadt Pattensen statt.

Das Straßenrennen ging über 75 km mit Start und Ziel in Pattensen. Siegerin wurde Petra Stegherr aus Solingen. Susanne Holste belegte einen 4. Platz. Diesen 4. Rang belegte sie auch am Ende der Saison. Siegerin der Serie wurde Beate Habitz aus Köln, immerhin die Weltmeisterin von 1977.

**1984** Durch die Erfolge von Tochter Susanne waren Mutter Hannelore sowie Vater Wilfried so begeistert von den Leistungen des gesamten Frauen-Rennsports, dass sie beschlossen, sich noch stärker dafür einzusetzen. Aufgrund der guten Organisation von 1983 wurde mit der Frauen-Fachwartin des BDR, Ursula Stiefel, vereinbart, im Mai ein Vorbereitungsrennen für die Olympiafahrkarten nach Los Angeles in Pattensen zu organisieren.

Am 12./13. Mai trafen sich die Nationen Schweden, Dänemark, Holland, Österreich, die Schweiz sowie Deutschland mit vier Mannschaften in Pattensen um in **zwei Tagen drei Rennen** zu fahren.

Die Weltmeisterinnen der Jahre 1977, Habetz, und von 1981, Ute Enzenauer, sowie die amtierende Weltmeisterin Marianne Berklund aus Schweden und die besten Fahrerinnen aus Deutschland fuhren um Sieg und die Fahrkarten nach Los Angeles.

Zum ersten Mal wurde ein **Mannschaft-Zeitfahren** auf dem Mühlenfeld-Rundkurs durchgeführt. Am Nachmittag stand ein **Rundstrecken-Radrennen** auf dem Programm über 65 Km.

Höhepunkt war der Sonntag. Die Strecke führte durch den alten Landkreis Springe über 90 km.

Das größte Frauenradrennen in Deutschland war um 12 Uhr zu Ende. Siegerin wurde Hennie Top aus Holland vor Gabi Altweck und Ines Vahrenkamp, die beide zur deutschen Mannschaft gehörten.

Diese Veranstaltung war ein Vorläufer der „**3 Tage von Pattensen**“.

Zu den Olympischen Spielen fuhren Gabi Altweck, Ines Vahrenkamp und Sandra Schumacher. Sandra holte für Deutschland Bronze: die erste Medaille im Straßenradrennen. Veranstalter war immer noch Concordia Hannover; organisiert hatte aber alles die Familie Holste.

**1985** Concordia Hannover und Wilfried Holste richteten im Mai die **Landesmeisterschaft auf der Straße** im Rennsport aus. Start und Ziel war am Pattenser Hallenbad, die Rennstrecke führte über Hüpede-Gestorf-Bennigsen-Lüdersen-Hiddestorf

nach Pattensen zurück. Susanne Holste holte sich in der Mädchenklasse den Titel und Ricarda Holste die Bronzemedaille in der Schülerklasse .

Im August stimmte der Vorstand des TSV Pattensen zu, die Radrennsport-Sparte mit aufzunehmen.

Spartenleiter wurde Wilfried Holste, Schatzmeister Heinrich Angermann, Rennwart Heinz Curth und RTF-Fachwart Wolfgang Förster, insgesamt zählte die neue Sparte 21 Mitglieder.

**1986** Im ersten Jahr glänzten die Jugendlichen gleich mit einigen Erfolgen: Lutz Krajenski wurde Europameister im Triathlon und Fabian Angermann holte sich den Landesmeistertitel im 1000-m-Zeitfahren auf der Radrennbahn in Hannover/Wülfel.

Die erste Vereinsmeisterschaft wurde ausgetragen, den Titel sicherte sich Lutz Krajenski.

Im September richtete die Sparte ihre erste **RTF-Veranstaltung** aus: drei Strecken wurden über 45, 75 und 115 km angeboten.

**1987** Im Rahmen des 10-jährigen Bestehens des Pattenser Sportrings veranstaltete die Radsportsparte ein Etappenrennen für Frauen.



**Lutz Krajenski und Wilfried Holste**



**Die ersten drei des 82-km-Rennens 1988: Petra Koch, Elske van der Meer (links) und Karin Schuitema, rechts.**

Neben sechs Teams aus Deutschland waren mit Belgien, Niederlande, Finnland und Dänemark insgesamt 10 Mannschaften am Start.

Im Mittelpunkt stand das **Vierer Mannschaftszeitfahren der Frauen** über 65 km.

Zum ersten Mal wurde in der Bundesrepublik so ein solcher Wettbewerb ausgetragen. Es war ein Probelauf für die im September in Österreich stattfindende **Weltmeisterschaft im Mannschaftszeitfahren**.

In Pattensen belegten BDR 1 und BDR 2 Platz 1 und 2 vor der Mannschaft aus den Niederlanden.

Das **Rundstrecken Rennen** am Sonnabend über 36 km gewann Lieselotte Seidel aus München vor Viola Paulitz aus Hildesheim.

Das **Straßenrennen** am Sonntag über 75 km sicherte sich Helle Sörensen aus Dänemark vor Ute Enzenhauer und Viola Paulitz.

Alle lobten diese Veranstaltung .

**1988** fuhr die Radrenn-Abteilung des TSV Pattensen einige sehr gute Platzierungen nach Hause.

**Lutz Krajenski**, 17 Jahre jung, wurde Europameister mit der Mannschaft im Triathlon in Genf. In der Einzelwertung belegte er den 3. Platz.

In einer Feierstunde im Clubheim des TSV Pattensen wurde er vom Sportring und Walter Pleger, dem Chef des TSV, besonders geehrt. Fabian Angermann hatte weitere Erfolge auf der Bahn.